

Das
N e u e s t e

auf das Jahr 1774.

Sechs und Dreyßigstes Stück.
Sonnenabends, den 10ten September.

I. Politische Neuigkeiten.

Niemand verliert bey dem Frieden mit der Pforte wohl mehr, als die Pohlnischen Magnaten der Sacrer Conföderirten, die nun sehr übel dran sind. Man läßt diese Herren fühlen und entgelten, was ihre Thaten werth sind. Sie werden bey der Armee sowohl, als auch in Constantinopel selbst sehr gemißhandelt. Dem Fürst Razivill ist sein Gesuch auch mißlungen. Man kam ihm mit keiner Pension in Constantinopel entgegen, wie er glaubte. Der Pulawsky nahm zwar Schutz bey der türkischen Armee; allein der Großvezier hat ihn auch wieder fort, und nach Constantinopel geschickt. Seine Armee von 100 000 Mann, mit welcher er in diesem Jahre an der Spitze in Pohlen einrücken wollte, ist noch nicht zum Vorschein kommen. Zu Hause (in Pohlen)

N u

wird